SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



NEWSLETTER 98 – Februar 2015

GSIW - NEWSLETTER ARCHIV

GSIW - FORUM

GSIW - HP KONTAKT: m.hanel@gmail.com

Inhalt:

Medien & RELIGION

- SVP Politiker löst shitstorm aus
- Für Bundesrat Ueli Maurer werden Anschläge bei uns wahrscheinlicher
- Fehr fordert Zeichen gegen Islamisten
- Erhält Pegida in der CH Aufwind?
- Doch keine «moslemfreien Fluglinien
- Warum fühlt sich Pegida Schweiz von diesem kleinen, blauen Kreis bedroht?
- Was fasziniert Sie so am Islam, Frau Kälin?
- «Ich wäre eine Zielscheibe»
- Islamkritiker wie Freysinger, Reimann & Co. lassen sich nicht einschüchtern
- Islam & TELE TOP
- GEWALT BIBEL KORAN

VERANSTALTUNGEN

- Autorenlesung Esther Fouzi
- SVP-Sympathie für Schweizer Pegida-Ableger
- Informations- und Vernetzungstreffen 2015 der in der Stadt Zürich
- Schlitteltag für Familien, Erwachsene und Kinder Iman Zentrum
- Podiumsdiskussion: Muslime leben unter uns
- VAM Schlittentag
- islam.ch
- swiss muslim events

IN eigener SACHE

- "Viel Gerede über den Islam, aber wenig Wissen"
- Es braucht mehr Aufklärung und bessere Berichterstattung
- Das sagt ein Moslem den 25'000 Pegida-Anhängern
- Hafez: "Der Islam ist in Europa schon lange keine Religion mehr"
- Bülent Ucar im Gespräch
- Grüne kritisieren zu geringes Haftungs risko der Atomkraftwerkbetreiber
- WIR WEHREN UNS WIR WEHREN UNS

Muslime und GSIW Mitglieder schreiben

- Neue Beiträge unter www.islamheute.ch
- Befragung im ASYLHEIM
- Ein Gespräch "anderer" Art mit Prof. Dr. Ernst Pet

ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN

- Wie gut sind muslimische Kinder im Schulalltag integriert?

ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN

- SVP will Islam-Institut an Uni Freiburg schliessen & ... SVP, SVP
- Nur drei Imame für 14 000 Muslime
- SVP-Kandidatin Müller-Boder: «Ich habe Verständnis für Pegida»
- Islam als Landeskirche, öff. rechtliche Anerkennung - mehrere Artikel
- Uni Freiburg mehrere Artikel
- Basler Muslime feiern einen Teilsieg
- Islam-Chindsgi wird zum Gerichtsfall
- Keine Religion ist unschuldig
- Charlie Hebdo oder wie Dr. Seltsam lernte
- Anschlag auf «Charlie Hebdo»
- Provokative Tradition beim Satireblatt «Charlie Hebdo»
- Presseschau: Angriff auf Freiheit & Werte SRF 10 vor 10
- «Das Recht auf Meinungsfreiheit gilt nicht absolut»
- «Wir machen weiter!»
- Märtyrer für die freie Meinung
- «Das ist nicht unser Satire-Verständnis»
- Schweizer Satiremagazin: Kein Tabubruch zum Selbstzweck
- Die Angst darf nicht siegen
- «Zur ganzen Scheisse kann man nicht mehr als Entsetzen äussern»
- «Der Islam ist gefangen von Rückständigen»
- «Die Taten haben den Islam karikiert»
- Schweizer Muslime wollen Prävention verstärken
- «Der Islam wird missbraucht für Machtansprüche»
- «Die Attentäter tun das Gegenteil der Lehre des Propheten»
- «Wir kennen, wir sehen keine muslim. Extremisten in der Region»
- «Im Islam gibt es keinen Terrorismus»
- Islamische Nationalverbände Schweiz distanzieren sich von Attentat
- auch die Muslime feiern Weihnachten
- Schweizer Muslime verurteilen Anschlag
- Schweizer Muslimen-Verbände distanzieren sich von Attentat
- Stellungnahme zu den Anschlägen auf "Charlie Hebdo"
- Rifa'at Lenzin zum Anschlag in Paris
- Untergang des Abendlandes?
- Die Angst vor dem Islam
- «Es geht um die Freiheit der ganzen Gesellschaft»
- Das wird man doch wohl noch zeichnen dürfen!

ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN

- Bedrohungslage in der Schweiz laut Fedpol unverändert
- Dschihad-Experte über die Bedrohung der Schweiz«
- Terror in der Schweiz «Polizei ist zu zersplittert»
- «Wir sollten ruhig ein wenig Rückgrat zeigen»
- Die Meinungsfreiheit, ein gefährdetes Grundrecht
- «Darum wagt niemand, darüber zu reden»
- Schweizer Muslime fordern Antiterror-Plan
- «25 Mann, um einen Radikalen zu überwachen»
- Heilige Kriegsverbrecher
- Bei den Zürcher Moscheen geht die Angst vor Anschlägen um
- Zürcher Moscheen fürchten sich vor Anschlägen
- «Die Muslime haben keine Antwort auf den Radikalismus»
- «Dass man selber richtet, ist im Islam auf keinen Fall erlaubt»
- «Sich distanzieren allein reicht nicht»
- «Viele sind sich einig, die Karikaturisten seien selber schuld»
- «Diesmal haben sie leider gewonnen»
- Die Denunzianten
- Tariq Ramadan: Die Muslime müssen ihre Stimme erheben
- «Für uns war der Fall erledigt»
- «Islamisierung des Abendlandes ist ein politischer Kampfbegriff»
- «Der Islam ist nicht schlecht er bedeutet Frieden und Toleranz»
- «Den früheren Ensy würde ich heute kräftig verprügeln»
- Er holt die Islam-Hasser in die Schweiz
- SVP-Amstutz zu Pegida und Islam-Terror
- Die Stunde der Ideologen
- "Charlie-Hebdo"-Terror Wasser auf die Mühlen von Rechtspopulisten.
- Badener Stadtpfarrer zum Attentat:
- «Die Antwort auf Gewalt ist nie Gewalt»
- «Das waren Leute im Auftrag der USA!»- Junge Muslime wettern gegen Imame
- «Medien-Berichterstattung ist eine Hasshetze gegen Islam»
- «Die Stimmung hat sich definitiv verschlechtert»
- Jeder Zweite fühlt sich bedroht
- «Falsche Interpretationen, die Schlagzeilen machen»

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



- Muslime sind Bad News
- Heikle Koran-Verteilaktion am Untertor
- «Der Islam ist nicht schlecht er bedeu tet Frieden und Toleranz»
- Die Yükseldis von nebenan:
- Aargauer Muslime rüsten für die Sicherheit ihrer Moscheen auf
- «Es gibt Aufrufe, keine Hetzjagd auf Muslime zu machen»
- Islamwissenschaftlerin kritisiert billige Hetzkampagne
- Geistliche diskutieren in Davos über religiösen Extremismus
- Wie fühlen Sie sich jetzt in der Schweiz?
- «Krieg mit Mund und Kugelschreiber»
- Kleine Geschichte der islamischen WeltDas sollten Sie über den Islam wissen
- "Die gläubigen Muslime schließen sich
- "Die glaubigen Muslime schließen sich selber aus"
- Grabfelder für Moslems in WILL
 St. Gallen möglich
- Akif Özmen: "Kein Terrorist kann Muslim sein"
- Früher waren sie Gastarbeiter, heute heissen sie Muslime
- Moslems in Schweizer Gefängnissen
- «Keine Frage der Religion, sondern der Zukunftsperspektive»
- Das Iernen Gefängnis-Mitarbeite über den Islam
- Muslime in der Schweiz
- Neue muslimische Jugendgruppen sind nicht per se gefährlich
- "Wir sind und werden nie eine Koranschule sein"

- «Es gibt kein Verbot im Islam, Mohammed abzubilden»
- Weshalb lösten die Karikaturen so heftige Reaktionen aus?
- Heutige Ausgabe ist Islamkritiker gewidmet
- «Die Gräueltaten von Isis und al-Kaida vernebeln den Blick auf den Islam»
- «Die Attentäter missbrauchen unsere Religion»
- TISS Stellungnahme
- Schweizer Presserat äussert sich zu «Charlie Hebdo»
- Fassungslos Sprecher der Aargauer
 Muslime kämpft mit den Tränen
- Muslime werden zu Unrecht in Sippenhaft genommen
- Interview für 20 Minuten
- TELEZÜRI TalkTäglich
- «Muslime müssen dieses Krebsübel in ihrer Religion bekämpfen»
- "Integration ist nicht das Gegenmittel zur Radikalisierung"
- Oberwallis: Erklärung gegen Extremismus
- Terror-Experte: «Auch die Schweiz muss merken, dass Krieg ist»
- Islam-Kenner Schulze: «Es gibt einen neuen eisernen Vorhang»
- «Die Frage ist nicht ob, sondern wann es passiert»
- «Sie können jederzeit wieder zuschlagen»
- «Zurich est Charlie»
- Schweizer gehen für «Charlie» auf die Strasse

- Muslime in der Schweiz: «Wir wollen uns nicht rechtfertigen»
- Ein Leben nach dem Koran mit rechtsbürgerlichem Denken
- Nach aussen lammfromm, nach innen radikal – wie Islamisten die Behörden austricksen
- Die Wut kommt nicht vom Islam
- Schweizer Firma analysiert 2,6 Mio TV-Sendungen – Fazit: Medien berichten negativ über den Islam
- Der Irrglaube der religiösen Integration
- Extremismusberatung hat alle Hände voll zu tun
- Tunesier unter dringendem Terrorverdacht
- Schweizer Islamrat: Neue «Charlie»-Karikatur ist «Brandstiftung»
- «Verbot unumgänglich»: Schweizer
 Muslime ächten Islamischen Zentralrat
- TV-Kritik zur Islam-Arena: Illi ist der Sieger – Muslime sind die Verlierer
- «Arena»: Wo steht der Islam in der Schweiz?
- Professor Schulze kritisiert «Islam-Arena» mit Zentralrat: «Bedenkliche Fehlbesetzung!»
- Krienser Islam-Video provoziert heftigen Schlagabtausch in Arena
- «Arena» über den «Islam» ein Tribunal
- Das Burkaverbot für Zürich
- Erich Vontobel: «Vielen Leuten ist die Burka nicht geheuer»
- Bundesgericht entscheidet über Kopftuch-Verbot an Schule

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 98 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen & die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im GSIW – FORUM oder werden gleich aktives GSIW Mitglied. Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

SVP-Politiker löst auf Twitter Shitstorm aus

von Nicolas Saameli - SVP-Grossrat **Jean-Luc Addor** hat die Schiesserei in der St.Galler El-Hidaje-Moschee auf Twitter mit der **Aussage: «Wir brauchen mehr davon»**, kommentiert. Die Empörung ist gross. **Kommentar:**

Erinnert fatal an die "Kristallnacht für Muslime" Äusserung, die letztlich doch vor Gericht verurteilt wurde.

<u>Für Bundesrat Ueli Maurer werden Anschläge bei</u> <u>uns wahrscheinlicher</u>

«Die Schweiz ist nicht so sicher, wie wir es gerne hätten» «Die Wahrscheinlichkeit, dass wir hinein-

gezogen werden, wird grösser», ist VBS-Chef Ueli Maurer überzeugt.

Islamkritiker wie Freysinger, Reimann & Co. lassen sich nicht einschüchtern Jetzt erst recht!

ISLAM und TELE TOP

KOMMENTAR: DONNERWETTER!

Fehr fordert Zeichen gegen Islamisten

Schweizer Muslime «müssen Geschwür aktiv bekämpfen»

Für Hans Fehr ist klar: der Schweizer Rechtsstaat muss vorbeugende Massnahmen gegen terroristische Machenschaften treffen. Auch, um die Schweizer vor den Islamisten zu schützen.

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



Erhält nun die Pegida in der Schweiz Aufwind?

Doch keine «moslemfreien Fluglinien

»SVP-Cadonau tut es jetzt leid

«Moslemfreie Fluglinien» forderte SVP-Mitglied Manuel Cadonau heute in einem Facebook-Post. Ein grosses Missverständnis, sagt er jetzt. «Ich habe nichts gegen Muslime.»

Warum fühlt sich Pegida Schweiz von diesem kleinen, blauen Kreis bedroht?

Auffallend jung, wenig religiös, und jeder dritte besitzt den Schweizer Pass: **Muslime in der Schweiz in Zahlen.**

Was fasziniert Sie so am Islam, Frau Kälin?

«Ich wäre eine Zielscheibe»

Stärkerer Polizeischutz für Islamkritiker Freysinger

Obwohl Islamkritiker Lukas Reimann (SVP-Nationalrat) sogar mit dem Tod bedroht wurde, will er nicht gegen die Urheber vorgehen. «Ich werde weiterhin sagen, was ich denke. Jetzt erst recht. Wir dürfen nicht kapitulieren. Das wäre genau, was diese Spinner wollen», sagt er.

KOMMENTAR:

Ist wirklich Krieg? Zwischen WEM? WER sind diese SPINNER, Co.?

GEWALT - BIBEL - KORAN

Ist der Koran grundsätzlich gewalttätig? Im Video von kath.ch nehmen der Filmschaffende Samir, der SVP-Nationalrat Walter Wobmann und die Aargauer Grossrätin Irène Kälin Stellung zur Gewaltproblematik im Islam.

(Video Hans Merrouche)

VERANSTALTUNGEN

SWISS MUSLIM EVENTS

- Documentary screening: Byzantium a tale of three cities
- Winter Hike: Arosa-Lenzerheide
- Seminar: Light upon light the concept of imaan

Informations- und Vernetzungstreffen 2015

für Vertreterinnen und Vertreter der in der Stadt Zürich aktiven Migrantenorganisationen und religiösen Gemeinschaften

Donnerstag, 19. März 2015 - Stadthaus Zürich, Foyer (Stadthausquai 17, 8001 Zürich) PROGRAMM

18.30 Uhr Türöffnung, Eintreffen der Teilnehmenden

19.00 Uhr Begrüssung durch Stadtpräsidentin Corine Mauch

19.10 Uhr Auftritt der Volkstanzgruppe «Sloga»

19.20 Uhr Aktuelles zur Integrationspolitik der Stadt Zürich Christof Meier, Leiter Integrationsförderung der Stadt Zürich

Der Ausländerinnen- und Ausländerbeirat der Stadt Zürich (ABR): Rückblick und Perspektiven

Renske Heddema, Co-Präsidentin ABR

Neue Internet-Plattform für Migrantenvereine

Julia Morais, Leiterin Fachstelle für Integrationsfragen des Kantons Zürich, Simone Furrer, Projektleiterin

19.50 Uhr Volkstanzgruppe «Sloga»

20.00 Uhr Apéro, Informationen und Diskussion an «Thementischen»

Mit Beteiligung von:

Stadt Zürich: Ausländerinnen- und Ausländerbeirat, Fachstelle für Gleichstellung, Integrationsförderung, Quartierkoordination, Schulamt, Schutz und Rettung Kanton Zürich: Fachstelle für Integrationsfragen

21.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung bitte mit beiliegendem Talon bis zum 11. März 2015 oder via Website:

www.stadt-zuerich.ch/integration

Die <u>Familien- und Frauenkommission vom ImanZentrum</u> organisiert am **Sonntag, 15. Februar 2015 einen Schlitteltag für Familien, Erwachsene und Kinder.**

Der Schlitteltag wird inshAllah in Wildhaus, Gamplüt stattfinden.

Am diesen <u>Sonntag 25 Januar 2015 findet Schlitentag</u> für die Muslime in Kanton Aargau . Detail im Anhang Komm , mach etwas für die Gesundheit, trifft die andere Muslimische Familien und habt einfach Spass

Keine Pegida-Demo in Basel - Polizei lehnt Gesuch von Eric Weber ab

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



SVP-Sympathie für Schweizer Pegida-AblegerRadikale Islamgegner planen Gross-Demo

BERN - Nach der Terrorattacke in Paris verbünden sich Schweizer Muslimfeinde. Eine Gruppe von radikalen Islamgegnern will nun antimuslimische Proteste anzetteln wie in Deutschland

Podiumsdiskussion: Muslime leben unter uns

ISLAM.ch Veranstaltungskalender

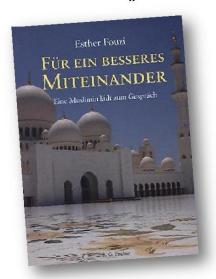


Juchstrasse 15 8604 Volketswil - Hegnau +41 43 399 58 74

info@imanzentrum.ch www.imanzentrum.ch

AUTORENLESUNG:

Esther Fouzi liest aus ihrem Buch "Für ein besseres Miteinander"



SONNTAG, 18. JANUAR 2015 14 UHR IMANZENTRUM

ANSCHLIESSEND LADEN WIR SIE ZU KAFFEE UND KUCHEN EIN

Nehmen Sie das aktuelle Geschehen aus dem Blickwinkel einer Muslimin unter die Lupe.

Wagen Sie eine Innenansicht auf den Islam und erfahren Sie, wie ein besseres Miteinander von Muslimen und Nichtmuslimen möglich wäre.

Die vor über 30 Jahren zum Islam konvertierte Autorin kennt beide Seiten. Anschaulich beschreibt sie ihren Weg zum neuen Glauben und gewährt fundiert und lebendig einen Einblick in die nahe und doch unbekannte Welt des Islam. Sie scheut sich auch nicht, heikle Punkte im Zusammenleben ehrlich und selbstkritisch anzusprechen und richtet dabei ein eindringliches Plädoyer für ein offenes, friedliches und zukunftsorientiertes Miteinander an die Leser.

Ihr Buch will Denkanstoss sein für offene Herzen aller Glaubensrichtungen. Weitere Infos unter www.besseresmiteinander.com

Post Konto N° 85-352927-6 | IBAN CH68 0900 0000 8535 2927 6
BIC POFICHBEXXX | Clearing N° 09000 | Islamische Gemeinschaft Volketswil Zürich IGVZ

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



ISLAM & die MEDIEN

<u>Zuckerwerk, Lichterketten, Puppen – auch die Muslime feiern Weihnachten.</u>

Mohammeds Geburt – ein farbenfrohes Fest «Mawlid» heisst das Geburtstagsfest zu Ehren des Propheten Mohammeds. Das Fest in Bildern.

Wie gut sind muslimische Kinder im Schulalltag integriert?

Der Islam ist als Unterrichtsthema etabliert – Sonderregeln für muslimische Kinder gibts im Schulalltag kaum. Dennoch kommt es im Schulalltag mit muslimischen Kindern immer wieder zu Diskussionen. KOMMENTAR:

WARUM? Und WER bricht diese höchst MÜSIGEN Diskussionen ständig vom Zaun und schürt Unruhe und Ausgrenzung im Staat?

Max BIEDERMANN und Moritz BRANDSTIFTER!

Muslime sind Bad News

Die westliche Berichterstattung über Muslime vermittelt ein negatives Bild – die Schweiz fällt aber positiv auf.

Siehe auch hier

Heikle Koran-Verteilaktion am Untertor

Am Winterthurer Untertor verteilten Muslime im Rahmen der Aktion «Lies!» den Koran. Die Aktion wurde von zwei bekannten Salafisten aus Deutschland ins Leben gerufen. Einer davon ist der umstrittene Prediger Pierre Vogel. Gegen ihn wurde 2009 eine Einreisesperre verhängt.

<u>«Der Islam ist nicht schlecht – er bedeutet Frieden</u> <u>und Toleranz»</u>

<u>Die Yükseldis von nebenan: «Toleranz prägt unser</u> Leben»

KOMMENTAR:

DAS – SCHEICH WOBMANN und SCHEICHA MESSAHLI KELLER, ist der repräsentativ gelebte Islam in der Schweiz – und Sie sind? Einer, zwei die die Schweiz repräsentativ vertreten? Gott schütze uns davor!

<u>Aargauer Muslime rüsten für die Sicherheit ihrer</u> Moscheen auf

«Es gibt Aufrufe, keine Hetzjagd auf Muslime zu machen»

<u>Islamwissenschaftlerin kritisiert billige Hetzkampagne</u>

Die Islamwissenschafterin **Amira Hafner-Al Jabaji** wirbt für die Stärkung gemässigter Muslime und macht auf ihr gutes Zusammenleben mit den Schweizern aufmerksam.

Geistliche diskutieren in Davos über religiösen Extremismus

Religionsvertreter mahnen bei Karikaturen zu Zurückhaltung

Wie fühlen Sie sich jetzt in der Schweiz?

Wie nehmen Sie als Muslim die Stimmung in der Schweiz nach dem Attentat von Paris wahr? Bemerken Sie Veränderungen in Ihrem Alltag? **Online UMFRAGE**

«Krieg mit Mund und Kugelschreiber»

Die Karikaturisten des Satiremagazins Charlie Hebdo verkannten die Gefahr, der sie sich aussetzten – finden Basler Jugendliche.

Kleine Geschichte der islamischen Welt

Das sollten Sie über den Islam wissen

"Die gläubigen Muslime schließen sich selber aus"

Von Frank A. Meyer

KOMMENTAR:

FAM weiss schon alles ... ist er Karikaturist? Er verteilt echt "das Gold des Landmanns"?

Grabfelder für Moslems in WILL St. Gallen möglich

Akif Özmen: "Kein Terrorist kann Muslim sein"

BALZERS - Die Terroranschläge in Paris in der vergangenen Woche erschütterten viele Menschen, so auch Akif Özmen. Er ist Mitglied der Islamischen Gemeinschaft des Fürstentum Liechtensteins und äussert im Interview die Bedenken vieler Muslime.

KOMMENTAR:

Wieder so einer, der sich selbst ausschließt. So ein Mist!

<u>Früher waren sie Gastarbeiter, heute heissen sie</u> <u>Muslime</u>

Moslems in Schweizer Gefängnissen

Rund ein Drittel der Häftlinge in schweizerischen Gefängnissen sind moslemischen Glaubens. Wie gross ist das Risiko einer Radikalisierung von Moslems im Strafvollzug? Eine wichtige Rolle kommt den Imamen zu.

«Keine Frage der Religion, sondern der Zukunftsperspektive»

In der Schweiz sitzen überproportional viele Muslime hinter Gittern. Wie steht es mit der Gefahr einer Radikalisierung? Besuch in der Strafanstalt Bellechasse und Gespräch mit der Religionssoziologin Irene Becci.

Das lernen Gefängnis-Mitarbeiter über den Islam

von D. Pomper - In Schweizer Gefängnissen sitzen bis zu 50 Prozent Muslime. Droht dort eine Radikalisierung? Nein – auch dank Islam-Kursen für Gefängnismitarbeiter, sagt ein Experte.

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



Aus <u>Rundschau</u> vom 14.01.2015, 20:52 Uhr Muslime in der Schweiz

Neue muslimische Jugendgruppen sind nicht per se gefährlich

In den letzten Jahren stieg die Zahl der muslimischen Jugendorganisationen. Jene, die einer Moschee angeschlossen sind, seien kaum Horte der Radikalisierung, sagt die Vereinigung Islamischer Organisationen Zürichs (VIOZ).

KOMMENTAR:

Muslimische Jugendliche beten bevorzugt auf der Strasse @- ja, klar, wenn man ihnen d'rinn keinen Platz gibt ...

"Wir sind und werden nie eine Koranschule sein" swissinfo.ch

Januar ist er Direktor des Zentrums für **Islam** und Gesellschaft an der ... Das ist eine Debatte, die wir mit den muslimischen Verbänden der **Schweiz** ...

SVP will Islam-Institut an Uni Freiburg schliessen - 20 Minuten Online

Islamischer Zentralrat besorgt über SVP-Volksinitiative gegen Islam-Zentrum an der Uni Fribourg - IZRS Nein zum Freiburger Islam-Zentrum: SVP steht alleine da - Katholische Kirche (Schweiz)

<u>SVP-Kandidatin Müller-Boder: «Ich habe Verständnis für Pegida»</u>

Aargauer Zeitung

Sie ist dem **Islam** gegenüber kritisch eingestellt und betont zugleich, dass der **Islam** zu ... Sie setzen sich gegen die Islamisierung der **Schweiz** ein.

Nur drei Imame für 14 000 Muslime

Neue Luzerner Zeitung

LUZERN \cdot Islamische Prediger, die für drei Monate in die Schweiz geflogen werden – das ist auch im Kanton Luzern Realität. Vehbija Efendic ...

ISLAM - öffentlich rechtliche ANERKENNUNG

Islam soll in der Schweiz zur Landeskirche werden

Schweizer Muslime fordern eine öffentliche Anerkennung ihrer Glaubensgemeinschaft in der Schweiz. So lasse sich die Radikalisierung Jugendlicher besser bekämpfen.

KOMMENTAR:

Muslime FORDERN das nicht, sondern überlegen, ob dieser Schritt wünschenswert und konstruktiv für sie wäre und unternehmen erste konkrete Schritte in diese Richtung ... warum immer diese

"TRIGGERVOKABEL" ... der Umgang mit der Presse ist ECHT stressig und mühsam.

«Landeskirche wäre eine Chance für uns Muslime»

von Ph. Flück - Die Zustimmung für eine anerkannte muslimische Landeskirche ist überwältigend. Die Mus-

lime erhoffen sich so in der Gesellschaft mehr Akzeptanz.

Staatliche Anerkennung: Pläne zur Integration vom Islam in der Schweiz

Öffentlich rechtliche Anerkennung

der Muslime in BASEL

KOMMENTAR:

Mal sehen, was der Delegierte der Basler Muslim Kommission (BMK) in dieser Angelegenheit zustande bringt.

Die Integration der Aussenseiter

«Ein Beitrag zum religiösen Frieden in der Schweiz»

von Th. Bigliel - Der Generalvikar des Bistums Chur schlägt vor, dass die Landeskirchen abgeschafft werden sollen. Religionsexperte Quirin Weber hält dagegen und fordert eine «islamische Landeskirche».

<u>Idee einer islamischen Landeskirche bewegt die Schweiz</u>

Nach den islamistischen Anschlägen von Paris fordern Schweizer Muslime als Gegenmassnahme die öffentlich-rechtliche Anerkennung muslimischer Gemeinschaften in der Schweiz. Vertreter der Landeskirchen reagieren gegenüber kath.ch reserviert. Fakt ist: die Idee einer islamischen Landeskirche bewegt die Schweiz: Auf dem Portal von 20 Minuten online wurde ein Artikel darüber 900'000 Mal angeklickt und eine Mehrheit forderte in einer nicht repräsentativen Kurzumfrage die offizielle Anerkennung des Islam als Religionsgemeinschaft.

Islam als Schweizer Landeskirche? Was dafür und was dagegen spricht

LENZIN gegen CASPAR

<u>Islam als Landeskirche? Kirchenratspräsidenten beziehen Stellung</u>

Ein Islam-Zentrum in der Schweiz macht Sinn

An der «Islam-Uni» in Freiburg sollen Imame die Schweizer Kultur kennenlernen

Nur Weiterbildung für Schweizer Imame

Das neue Islam-Zentrum an der Universität Freiburg kann keine eigentliche Ausbildung bieten.

Muslime fordern Schweizer Imame für Gefangene

ISLAM - MOSCHEE & BAURECHT

Basler Muslime feiern einen Teilsieg

Basler Muslime wehren sich erfolgreich gegen die Kündigung der Moschee in der Kaserne. Der Kanton bietet ihnen an, bis 2016 auf dem Areal zu bleiben.

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



Islam-Chindsgi wird zum Gerichtsfall

Der Zürcher Regierungsrat hielt nichts von einem Kindergarten im Islam-Zentrum. Der Verein «al Huda» lässt dies nicht auf sich sitzen und zieht vor das Verwaltungsgericht.

KOMMENTAR:

Das war zu erwarten. Die ablehnende Begründung des Regierungsrats steht ja nun wirklich auf tönerner Argumentation. <u>Siehe HIER</u>.

ISLAM - GEWALT

Keine Religion ist unschuldig

Islamistische Terroristen berufen sich zur Rechtfertigung ihrer Untaten gerne auf ihre Religion. Und sogleich verwerfen die muslimischen Verbände hierzulande ihre Hände und sagen: Der Islam sei eine Religion des Friedens. Hat Religion wirklich nichts mit Gewalt zu tun? Ein Kommentar.

KOMMENTAR:

H. J. SCHULZ bringt die richtigen Ansätze und stellt doch die falschen Fragen.

Vielmehr ist zu sagen:

Nein – dem Kreuzrittern BUSH, BREIVIC und BLAIR ist nicht ihr Christsein abzusprechen!

Und vielmehr ist zu fragen:

Ist DESHALB das "Christentum" schuld an den durch sie zu verantwortenden Verbrechen?

Und die Politiker schon gar nicht: Lesen Sie HIER die HINTERGRÜNDE zur INSZENIERUNG dieses KULTUR-KAMPFs:

Charlie Hebdo oder wie Dr. Seltsam lernte, wer sich wirklich hinter den Muhammad-Karikaturen verbarg

Anschlag auf «Charlie Hebdo»

«Zurich est Charlie» KOMMENTAR:

Ein interessanter Kommentar

Über Satire und Gewalt

Hier noch ein weiterer Artikel, dem ich meine Wertschätzung in einem Leserkommentar ausgedrückt habe.

Provokative Tradition beim Satireblatt «Charlie Hebdo»

Satire, zumindest in ihren massiveren Ausprägungen, kränkt und verletzt – aber sie ist auch ein Mittel, um Aggressionen zu kanalisieren. Doch der Umgang mit ihr ist ein kultureller Lernprozess, der im Kontext einer globalisierten Welt zum Problem werden kann.

Presseschau: Angriff auf Freiheit und Werte

Zeitungs-Kommentatoren sehen Angriff auf Freiheit und Werte

SRF - 10 vor 10

«Das Recht auf Meinungsfreiheit gilt nicht absolut»

Frank Peter plädiert für Mässigung in diffamierender Kritik am Islam. Meinungsfreiheit sei nie absolut. Muslime hält er nicht für weniger kritikfähig als Angehörige anderer Religionen.

Hier ein paar Links zum Thema Pressefreiheit Danke an Schwester ALYA

http://www.tagesanzeiger.ch/kultur/diverses/Das-ist-nicht-unser-SatireVerstaendnis/story/23468596

http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/anschlag-in-paris/Von-der-Freiheit-zu-schweigen/story/13429096

https://de.screen.yahoo.com/blumio---rap-da-news/blumio-rap-da-news-episode-102413771.html

http://www.hoodedutilitarian.com/2015/01/in-the-wake-of-charlie-hebdo-free-speech-does-not-mean-freedom-from-criticism/http://www.independent.co.uk/voices/comment/charlie-hebdo-how-exactly-would-we-like-muslims-to-condemn-these-attacks-9966176.html

http://www.secondshiftblog.com/2015/01/wont-see-posting-je-suis-charlie/

«Wir machen weiter!»

Für Karikaturist Ruedi Widmer darf Satire alles, solange sie alle Seiten gleich hart kritisiert.

Märtyrer für die freie Meinung

Das Attentat auf das Satiremagazin «Charlie Hebdo» richtet sich gegen das freie Wort und Bild. Die Medien werden sich davon nicht einschüchtern lassen.

«Das ist nicht unser Satire-Verständnis»

Schock nach dem Attentat auf «Charlie Hebdo»: Das Schweizer Satiremagazin «Nebelspalter» distanziert sich vom «Tabubruch zum Selbstzweck».

<u>Schweizer Satiremagazin: Kein Tabubruch zum</u> <u>Selbstzweck</u>

Die Angst darf nicht siegen

KommentarSatire und Karikatur gehören in der Demokratie zu den wirksamsten Waffen des öffentlichen Meinungsstreits. Ein Kommentar von «Der Bund»-Chefredaktor Patrick Feuz.

«Dass es so nah ist, macht Angst»

Eine Umfrage unter 14 000 Lesern zeigt: Jeder Zweite hält auch hierzulande einen Terroranschlag für möglich und fühlt sich von den Behörden unzureichend informiert.

KOMMENTAR:

Die absolutistische Mehrheit der Schweizer meint: Satire dürfe alles ... ja, sie ist ein unbeugsamer Mehrheitsabsolutist. Wir vergessen Schluers diesbezüglichen Unterricht nicht!

<u>«Zur ganzen Scheisse kann man nicht mehr als Ent</u>setzen äussern»

Entsetzen nach dem Attentat auf die Redaktion des Satire-Magazins «Charlie Hebdo». Auch in der Schweiz. Und Doris Leuthard sorgt mit einem Tweet für Empörung.

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



GASTKOMMENTAR von IQ

Die Sonntagspresse arbeitet heute vor allem Paris und die KESB ab.

Interessant zu sehen, wie die angeblich **absolut** notwendige Verteidigung der Meinungsäusserungsfreiheit auch die Beschneidung jener bei Muslimen vorsieht - so zumindest sieht das Mustafa Memeti, der aktuell dem Saida Keller Forum ganz einträglich das Wasser abzugraben scheint.

Jener fordert - selbst geschrieben hat er seine Kolumne nicht, ... - dass **Imame** zukünftig nur noch mit **staatlicher Predigterlaubnis** reden dürften. Wohl schwebt ihm vor, dass er zusammen mit dem Staat eine entsprechende Zensurbehörde ins Leben rufen wird

Das FFI seinerseits findet mal wieder, man müsse den IZRS verbieten.

Warum, geht aus dem Bericht nicht so genau hervor. Vermutlich eben auch, um die Meinungsäusserungsfreiheit zu verteidigen.

Frank A. Meyer - diesmal nicht als Kolumne, sondern interviewt von Christine Maier - fühlt sich natürlich bestätigt und macht sofort klar, dass wir uns in einem **Kulturkampf** befinden und die liebgemeinte Distanziererei der Muslim-Verbände erst der Anfang sei. Jene sollten endlich aufhören, ihre Frauen in Kopftücher zu stecken und sich nach den kulturellen Massstäben des Gastgeberlandes umfänglich integrieren (assimilieren).

Die Berichterstattung in Soblick, Sonntagszeitung und Schweiz am Sonntag kommt nicht über Gejammer, reaktives Anti-Terror Gelaber und die heilige Meinungsäusserungsfreiheit hinweg. Nicht lesenswert. Eine

Ausnahme bildet der NZZ am Sonntag Artikel über die Probleme der islamischen Integration in Frankreich. **Tendenzen**

Wenn bisher viele Redakteure noch die eher aus linken und offiziellen Kreisen angepriesene Meinung vertraten, dass solche Anschläge mit dem Islam nichts zu tun hätten, so hat sich das Blatt nun definitiv gewendet. Auch Ueli Maurer sagt im Soblick, dass es eben doch einen Zusammenhang zwischen dem Islam und der Gewalt à la Paris gebe. Die NZZ bringt das im beiliegenden Kommentar eloquent zum Ausdruck. Zukünftig wird sich diese Meinung wohl durchsetzen. Daher bietet sich an, den "Kampf gegen den Terror" immer mehr zu einem "Kampf gegen den Islam" auszubauen. Man wird es freilich zu vermeiden wissen, alle Muslime gleichzeitig anzugreifen. Im Vordergrund stehen sogenannte "Islamisten", was das auch immer genau sein soll. Heisst das, alle praktizierenden Muslime kommen auf die Abschussliste, während man liberalen die Plattform gibt, ihre Deutung zur alleingültigen auszurufen? Sami Sawiri (ein strammer Sisi-Apologet) wirft Europa vor, in dieser Hinsicht zu lasch zu sein. Aber auch Bekim Alimi findet man müsse den "Islamismus" bekämpfen. Vermutlich meinen

beide etwas anderes. Klingen tut es jedenfalls vielversprechend und wenn man bedenkt, welche Früchte der "Kampf gegen den Terror" getrieben hat, dann dürfen wir gespannt sein, was ein "Kampf gegen den Islamismus" erst hervorbringen wird.

Pegida in der Schweiz

Die Sonntagszeitung kündigt Pegida Schweiz mit einer ersten Kundgebung am 16.2. prominent an. Ob das was wird oder nicht, muss sich zeigen. Die Frage, ob Muslime dem Widerstand entgegensetzen sollen oder ob sie einmal mehr linke Kreise vorlassen, haben wir auszudiskutieren.

Studie behauptet:

Islamophobie ging seit 2010 zurück

Ebenfalls in der Schweiz am Sonntag ist die Rede von einer mir bisher unbekannten Rassismus-Studie von Claude Longchamp. Sie soll Ende Januar dem BR vorgelegt werden. Demnach sei die Islamophobie seit 2010 rückläufig. Das ist natürlich - und wenn wir es noch so gerne glauben würden - völliger Schwachsinn und widerspricht unserer empirischen Erfahrung diametral.

«Der Islam ist gefangen von Rückständigen»

Mustafa Memeti gilt als gemässigte Stimme unter den Schweizer Imamen. Damit hat sich der Berner nicht nur Freunde gemacht. Konservative Imame haben eine Fatwa gegen seine Moschee im Haus der Religionen in Bern verhängt

«Die Taten haben den Islam karikiert» Begovic

Schweizer Muslime wollen Prävention verstärken Lenzin und Alimi

«Der Islam wird missbraucht für Machtansprüche»

Daniel Ibrahim Kienzler ist Pressesprecher der Islamischen Gesellschaft in Volketswil. Selber in Frankreich geboren und aufgewachsen, ist er vom Attentat auf die Redaktion von «Charlie Hebdo» in Paris am Mittwoch, 7. Januar 2015, besonders betroffen und findet im Interview klare Worte.

Basler Muslime

«Die Attentäter tun das Gegenteil der Lehre des Propheten»

Presseerklärung der **BMK**

«Wir kennen und wir sehen keine muslimischen Extremisten in der Region»

Bisher haben die Basler Muslime nach dem Anschlag von Paris keine konkreten Anfeindungen gespürt.

Doch der Präsident der Basler Muslim Kommission warnt vor der von Eric Weber angekündigten Anti-Islam-Demo in Basel und will sie verhindern.

«Im Islam gibt es keinen Terrorismus»

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



Islamische Nationalverbände Schweiz distanziert sich von Attentat – HIER der download der Erklärung Schweizer Muslime verurteilen Anschlag - bluewin.ch Schweizer Muslimen-Verbände distanzieren sich von Attentat - Aargauer Zeitung

Stellungnahme zu den Anschlägen auf "Charlie Hebdo" Interreligiöser Thinktank

Rifa'at Lenzin zum Anschlag in Paris

<u>Untergang des Abendlandes? Die Angst vor dem</u> <u>Islam</u> (Sternstunden Religion)

Das Attentat auf «Charlie Hebdo» verschärft die Debatte um den Islam und die Angst vor der Islamisierung des Abendlandes. Ist diese berechtigt? Und was hat der Terror im Namen Allahs mit dem Islam zu tun? Mit den Islamwissenschaftlern Rifa'at Lenzin und Michael Lüders spricht Norbert Bischofberger.

«Es geht um die Freiheit der ganzen Gesellschaft»

Der Westschweizer Karikaturist Thierry Barrigue war mit den Zeichnern, die beim Attentat auf «Charlie Hebdo» getötet wurden, teils eng befreundet.

<u>Das wird man doch wohl noch zeichnen dürfen!</u> *KOMMENAR:*

TELEOPOLIS - sagt wie's auch is!

«Es gibt kein Verbot im Islam, Mohammed abzubilden»

Weshalb lösten die Karikaturen so heftige Reaktionen aus? Und was ist der «wahre Islam»?

Der Schweizer Islamwissenschafter Andreas TUNGER

zu den drängendsten Fragen nach dem Attentat

Heutige Ausgabe ist Islamkritiker gewidmet

«Charlie Hebdo» hat immer wieder mit der Veröffentlichung von Mohammed-Karikaturen für Aufsehen gesorgt. Bereits mehrfach wurde die Redaktion deshalb angegriffen.

«Die Gräueltaten von Isis und al-Kaida vernebeln den Blick auf den Islam» - Edward BADEEN

«Die Attentäter missbrauchen unsere Religion»

Muslimische Organisationen in der Schweiz zeigen sich ob des Anschlags bestürzt.

KOMMENTAR: WELCHE Bildsprache ...!

<u>TISS – Türkisch Islamische Stiftung für die Schweiz</u> Stellungnahme

Schweizer Presserat äussert sich zu «Charlie Hebdo»

<u>Fassungslos – Sprecher der Aargauer Muslime kämpft</u> mit den Tränen Muslime werden zu Unrecht in Sippenhaft genommen – M. HANEL

<u>Interview für 20 Minuten</u> – M. HANEL (keine Veröffentlichung)

<u>TELEZÜRI – TalkTäglich</u> mit M.HANEL, E. GYSLING und G. CASASUS

GASTKOMMENTAR von IQ:

Gyslings Unsicherheit hinsichtlich der Huntington-These hat mich erstaunt. Wenn derart nüchterne Zeitgenossen wie er beginnen solche Tendenzen auch öffentlich zu befürchten, dann könnte die These - sei sie nun wissenschaftlicher Habakuk oder nicht in den Köpfen der Gesellschaft zur Realität werden.

Roger Köppel: «Muslime müssen dieses Krebsübel in ihrer Religion bekämpfen»

"Integration ist nicht das Gegenmittel zur Radikalisierung"

Die dschihadistische Radikalisierung in Europa ist von Land zu Land unterschiedlich stark. Integration, Aussenpolitik, die ethnische Herkunft und zuvorderst das Fehlen charismatischer Prediger können zur Eindämmung dieses Phänomens beitragen, wie etwa in der Schweiz, sagt Lorenzo Vidino. "Keiner dieser Faktoren ist allerdings eine Garantie", warnt der Terrorismus-Experte.

Oberwallis: Erklärung gegen Extremismus

<u>Terror-Experte: «Auch die Schweiz muss merken, dass Krieg ist»</u>

KOMMENTAR:

Eine Sendung – an der eigentlich einer der letzten Sätze des Geheimdienstlers wohl der interessanteste war: "die Aufklärung fehlt ja der anderen Seite" … na, dankeschön für diese Aufklärung, hätte Hanel darauf geantwortet.

Also: "Stellt EUCH vor es IST Krieg und KEINER geht hin."

<u>Islam-Kenner Schulze: «Es gibt einen neuen eisernen Vorhang»</u>

Das Attentat auf die Redaktion von «Charlie Hebdo» hat die westliche Welt aufgeschreckt. Von einem islamistischen Angriff auf unsere Zivilgesellschaft und die Meinungsfreiheit ist die Rede. Keine Schnellschüsse, sondern eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Islam fordert Reinhard Schulze.

«Die Frage ist nicht ob, sondern wann es passiert»

Wer sind sie und was wollen die Attentäter von Paris? Wie gross ist die Bedrohung für Europa und für die Schweiz? Terrorismus-Experte **Lorenzo Vidino** im Interview.

«Sie können jederzeit wieder zuschlagen»

Frankreichs Trauer betrifft auch den Rest der Welt -

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



terroristische Anschläge bilden weiterhin eine ernstzunehmende Bedrohung.

Anschlag auf «Charlie Hebdo»

«Zurich est Charlie»

Schweizer gehen für «Charlie» auf die Strasse

Bedrohungslage in der Schweiz laut Fedpol unverändert

<u>Dschihad-Experte über die Bedrohung der Schweiz«</u> Es ist nur eine Frage der Zeit»

Terror in der Schweiz – «Polizei ist zu zersplittert»

Ein Attentat mit islamistischem Hintergrund ist auch in der Schweiz möglich. Experte Pierre Aepli warnt: Das Sicherheitsdispositiv sei alles andere als optimal.

«Wir sollten ruhig ein wenig Rückgrat zeigen»

Wie soll man als einzelner Bürger mit der Aussicht auf weiteren Terror umgehen? Philosoph Markus Stepanians über Empörung und Rachegelüste nach den Pariser Anschlägen.

Die Meinungsfreiheit, ein gefährdetes Grundrecht

Und auch eine Polemik gegen den Islam sei jetzt fehl am Platz, so die AZ: "Denn wieder gilt: Für den Mord verantwortlich sind die Täter, niemand sonst. Wer nun gegen den Islam ins Feld zieht, erweist den irren Islamisten den grösstmöglichen Dienst. Den Mördern geht es eben darum, Hass zu säen. Der Erfolg der französischen –wie der schweizerischen – Gesellschaft liegt aber eben darin, dass sich über die Jahrzehnte eine Kultur von Vertrauen und Kooperation herausbilden konnte."

«Darum wagt niemand, darüber zu reden»

Satiriker **Andreas Thiel** sieht sich in seiner Koran-Kritik bestätigt. Trotzdem warnt er vor **«weiteren Verboten und einer Diskriminierung der Muslime».**

Schweizer Muslime fordern Antiterror-Plan

Schweizer Muslime distanzieren sich von der Bluttat in Paris. Sie befürchten negative Folgen für das Zusammenleben in der Schweiz und fordern harte Massnahmen.

«25 Mann, um einen Radikalen zu überwachen» KOMMENTAR:

Nur einmal das Wort ""Islam"ist" im ganzen Artikel. DAS ist stark und darf als (vorläufige) Trendwende bezeichnet werden.

Heilige Kriegsverbrecher

An fast allen grösseren Konflikten des Jahres 2014 – mit Ausnahme des Krieges um die Ukraine – waren Islamisten beteiligt.

KOMMENTAR:

Und WER NOCH???

Da es sich um einen Leitartikel für die Leitkultur handelt, braucht die Frage nicht aufgeworfen werden.

Bei den Zürcher Moscheen geht die Angst vor Anschlägen um

Die Brandserie in Schweden alarmiert auch Zürcher Moscheen. Die Stimmung wird als aufgeheizt erachtet wie seit der Minarettabstimmung nicht mehr. Zürcher Moscheen fürchten sich vor Anschlägen KOMMENTAR:

Angst haben sie aber keine, die Moscheen, auch wenn sie keine Minarette, also Speerspitzen haben.

«Die Muslime haben keine Antwort auf den Radikalismus»

Am Tag nach dem Anschlag in Paris sprach der muslimische Psychologe und Jugendarbeiter Ahmad Mansour in Bern vor dreihundert Schülern Klartext. Er verortet die Muslime zwischen Radikalismus und Opferrolle.

«Dass man selber richtet, ist im Islam auf keinen Fall erlaubt»

Interview Sakib Halilovic, Imam in Schlieren, ist wütend auf die Terroristen von Paris. Und er macht sich Sorgen um uns alle.

«Kämpft gegen die Ungläubigen und tötet sie» kommt im Koran oft als Motiv. Wie erklären Sie das?Wir Imame setzen uns mit diesen Stellen nicht gross auseinander.

KOMMENTAR:

Hmm...

Bülent UCAR hingegen meint:

Auch im Judentum und im Christentum wird Gewalt gerechtfertigt. Was ist anders im Islam?

Die für diese Religionen problematischen Textstellen finden sich vor allem im Alten Testament. Das Neue Testament wird von der christlichen Lehre mehrheitlich als Schrift über das Leben und Wirken Jesu gesehen. Hinzu kommt die Säkularisierung im Westen. Der Koran ist dagegen göttliche Offenbarung, das Wort Gottes. Das verleiht ihm besonderes Gewicht. Und gerade deshalb müssen sich muslimische Theologen mit den schwierigen Textstellen auseinandersetzen, wenn wir uns glaubwürdig von Terrorakten distanzieren wollen.

KOMMENTAR:

Endlich wieder einer der Wissen schafft und weiter trägt.

«Sich distanzieren allein reicht nicht»

Nach dem Attentat von Paris fordern bekannte Luzerner Muslime mehr Offenheit seitens der Moscheen – und restriktive Einreiseregeln für ausländische Islamprediger.

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



«Viele sind sich einig, die Karikaturisten seien selber schuld»

Der Jugendpsychologe Allan Guggenbühl arbeitet in seinen Gruppentherapien auch mit jungen Muslimen, die vom Jihad fasziniert sind. Wie haben die Jugendlichen auf den Anschlag von Paris reagiert?

«Diesmal haben sie leider gewonnen»

Der in Biel aufgewachsene Publizist ist Schweizer und Franzose und kennt durch seine langjährige journalistische Tätigkeit die Medienkulturen beider Sprachgruppen bestens. Die Symbolkraft des Massakers von Paris sei für die Franzosen enorm.

Die Denunzianten

Frank A. Meyer

<u>Tariq Ramadan: Die Muslime müssen ihre Stimme</u> erheben

Der Islam ist eine europäische Religion

«Für uns war der Fall erledigt»

Die Mitschüler der mutmasslich nach Syrien geflüchteten 15-jährigen Muslimin wurden gestern offiziell informiert. Es gibt Hinweise, dass sich weitere Schüler radikalisiert haben. Spezielle Massnahmen ergreifen die Behörden aber nicht.

«Islamisierung des Abendlandes ist ein politischer Kampfbegriff»

Kommentar von Jakob Augstein – einer der mit offenen Augen durchs Leben geht

<u>«Der Islam ist nicht schlecht – er bedeutet Frieden</u> und Toleranz»

Die Afghanin Belqis Akbari flüchtetemit Schleppern in die Schweiz; heute betreut die Wahl-Wohlenschwilerin selber Asylsuchende.

«Den früheren Ensy würde ich heute kräftig verprügeln»

Musik widerspricht seinem islamischen Glauben. Trotzdem präsentiert Rapper Ensy einen neuen Song. Im Interview schildert der Prattler sein Dilemma, seine Gedanken zu «Charlie Hebdo» – und seine Knast-Begegnung mit Eric Weber.

Er holt die Islam-Hasser in die Schweiz

Nun wird die rückwärtsgewandte und bräunlich gesinnte Pegida-Bewegung auch in der Schweiz aktiv. Der Mann hinter Pegida Schweiz ist Ignaz Bearth (29), der nun hierzulande Gleichgesinnte rekrutiert.

SVP-Amstutz zu Pegida und Islam-Terror

«Aufhören, Charlie-Plakate in die Luft zu halten» Im Interview mit Blick.ch äussert sich SVP-Fraktionschef Adrian Amstutz erstmals zu Pegida. Er sagt, warum er persönlich nichts von der Nachahmung der deutschen «Wutbürger-Protestmärsche» hält.

Die Stunde der Ideologen

Eine Aufrüstung der Armee nur um dem Terrorismus zu trotzen, ist genauso realitätsfremd, wie zu sagen, der Terror hätte nichts mit dem Islam zu tun. Eine Replik.

"Charlie-Hebdo"-Terror Wasser auf die Mühlen von Rechtspopulisten.

Eine kurze Übersicht über politische Schamlosigkeit(en)

Badener Stadtpfarrer zum Attentat: «Die Antwort auf Gewalt ist nie Gewalt»

KOMMENTAR:

In welchem Land? Wo wird dieser Absolutismus, dieser Absolutionismus gelebt, Herr Pfarrer? Und wäre Summerhill WIRKLICH eine staatspolitisch umsetzbare Vorlage?

«Das waren Leute im Auftrag der USA!»

von D. Pomper - Was denken eigentlich junge Muslime über das Attentat in Paris? Einige glauben an eine Verschwörung des Westens gegen Muslime.

Junge Muslime wettern gegen Imame

In den letzten Jahren sind in der Schweiz rund hundert muslimische Jugendorganisationen entstanden. Schweizer Muslime beobachten diese Entwicklung mit Sorge.

«Medien-Berichterstattung über Anschlag ist eine Hasshetze gegen Islam»

Das Satiremagazin «Charlie Hebdo» ging zu weit, sagt der islamische Gelehrte Muris Puric. Nichtsdestotrotz verurteilt er die Terrortaten. Die Attentäter seien psychische Kranke, die nichts mit der tiefgläubigenislamischen Gemeinschaft zu tun hätten.

«Die Stimmung hat sich definitiv verschlechtert»

Nach den Attentaten in Paris verurteilten Schweizer Imame und muslimische Verbände Gewalt und Terror. Nun melden sich junge Schweizer Muslime zu Wort.

Jeder Zweite fühlt sich bedroht

Viele Schweizer finden, der Islam passe nicht in die westliche Welt. Die Muslime widersprechen.

«Falsche Interpretationen, die Schlagzeilen machen»

Für den gebürtigen Kosovaren Agron Preteni ist der Islam eine friedliche Religion. Terroranschläge in dessen Namen findet er unbegreiflich.

Muslime in der Schweiz: «Wir wollen uns nicht rechtfertigen»

Sie leben den Glauben in ihrem Alltag ganz unterschiedlich. Aber in einem sind sich die drei jungen Muslime Alena Kadribašić, Mustafa Nasar und Nuran Serifi einig: Sie wollen sich nicht für die Attentate in

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



Paris rechtfertigen. Terrorismus habe mit dem Islam nichts zu tun.

KOMMENTAR:

Ob STAATSTERRORISMUS, wie im und gegen den IRAK u.a., ob Terrorismus EINZELNER - hat nun mal nichts mit dem ISLAM zu tun.

WENN DAS nicht langsam oder besser schneller zur Kenntnis genommen wird, werden sich die Fronten verhärten MÜSSEN. Denn NIEMAND lässt sich ungerechtfertigter Weise IMMER beschuldigen, ausgrenzen und dämonisieren. GEDULD ist zwar im ISLAM Verpflichtung – doch endlose Geduld ist einfach NICHT machbar! IST das DEUTLICH genug, meine Herrschaften, sehr geehrte Damen und Herren?

<u>Ein Leben nach dem Koran – mit rechtsbürgerlichem</u> <u>Denken</u>

Nagihan Kesat führt ihr Leben nach den Regeln des Korans, ohne ein Kopftuch zu tragen. Sie wünscht sich, dass sich Muslime politisch mehr engagieren – für ein Gegengewicht zum gefährlichen Halbwissen über ihre Konfession.

Nach aussen lammfromm, nach innen radikal – wie Islamisten die Behörden austricksen

GASTKOMMENTAR von KM:

"Lieber Blick,

'Fakt aber ist', dass Ihr Artikel - zwar umwunden - erwähnt, dass die Moschee nach Feststellung der radikalen Gesinnung der Teenager ein Moscheeverbot aussprach und deren Elten nicht nur informierte, sondern mit diesen umgehend und damit frühzeitig sogar ein persönliches Gespräch führte.

Faktenfrei ist Ihre Unterstellung, dass der von Ihnen in das Licht der Radikalität gestellte Imam die Teenager in der Moschee radikalisiert habe, was dem obigen verhalten diametral widerspricht und, da zu diesem Zeitpunkt keine Exponierung bestand, unlogisch scheint.

Ihre schweren persönlichen Anschuldigungen entbehren ebenso einer sachlichen Begründung wie fachlicher Korrektheit.

Es wäre der Sache zuträglich, wenn man sich über theologische Begriffe wie 'El Furkan' mit wirklichen Fachleuten in Verbindung setzen würde.

Diese können nicht nur arabisch, sondern verstehen es auch koranische Begriffe so widerzugeben, wie es unter der Mehrheit der Gelehrten nachvollziehbar und fundiert Konsens ist.

Bspw. hat 'El Furkan' mehrere arabische Bedeutungen wie bspw. das Trennende, Schneidende oder das Kriterium. Theologisch ist damit die Unterscheidung des Zulässigen vom Verwehrten gemeint, also der Koran selbst (als Kriterium).

VIOZ unterstützt die Behörden im Kampf gegen radikale Entwicklungen und leistet präventiv viel ehrenamtliche Arbeit, eine blinde, effekthascherische Schuldzuweisung und das Kolportieren unbewiesener Vermutungen und Verdächtigungen erachtet sie hingegen als billig ausgrenzend, kontraproduktiv, den religiösen Frieden gefährdend & gesellschaftsschädlich."

ISLAMKRITIK und (UN)DIFFERENZIERTHEIT

Die Wut kommt nicht vom Islam

Analyse von Christoph Bopp KOMMENTAR:

Kein schlechter Ansatz Christoph! TU!

<u>Schweizer Firma analysiert 2,6 Millionen TV-</u> <u>Sendungen – Fazit: Medien berichten negativ über</u> den Islam

Wenn Medien über Religionsgruppen berichten, dann meist negativ – insbesondere der Islam kommt nicht gut weg. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, über die der SPIEGEL in seiner neuen Ausgabe berichtet.

Der Irrglaube der religiösen Integration

Für leere Phrasen zur Integration braucht es keine muslimischen Dachverbände, die sich zudem dazu erdreisten, als Sprachrohr der Schweizer Muslime zu fungieren.

KOMMENTAR:

Was für ein Ansatz! TD

Extremismusberatung hat alle Hände voll zu tun

Die Basler Fachstelle Fexx.ch erhält nach dem Anschlag in Paris viele Anfragen von verunsicherten Bürgern. Für erhöhte Alarmbereitschaft sorgt zudem der korankritische Satiriker Andreas Thiel, der im Tabourettli gastiert.

IS

TERRORISMUS

hat mit

ISLAM

genauso wenig zu tun, wie

VERGEWALTIGUNG mit

LIEBE.

7 Punkte über das Phänomen IS

JT

Tunesier unter dringendem Terrorverdacht

Im Gefängnis Champ-Dollon wartet ein Tunesier auf seine unmittelbare Ausschaffung. Laut dem Nachrichtendienst gefährdet er aufgrund seiner Kontakte zu ausländischen Terroristen die innere Sicherheit der Schweiz.

SOCIÉTÉ SUISSE - MONDE ISLAMIQUE • SOCIETÀ SVIZZERA - MONDO ISLAMICO



17RS

<u>Schweizer Islamrat: Neue «Charlie»-Karikatur ist</u> «Brandstiftung»

«Verbot unumgänglich»: Schweizer Muslime ächten Islamischen Zentralrat

KOMMENTAR:

Die Justiz sagt nix – politisierendes Volk ist fix ... Rechtstaat oder Demokratie wie tickt die Uhr?

<u>TV-Kritik zur Islam-Arena: Illi ist der Sieger – Muslime</u> sind die Verlierer

Eine TV-Kritik von Werner De Schepper zur Islam- Arena, Erstausstrahlung: Freitag, 23.1.15, 22.25 Uhr SRF

KOMMENTAR:

Sorry – KEINER der Muslime ist der Sieger! Mir ist völlig unerklärlich warum es einem WOBMANN möglich ist, seinen giftigen Unsinn mit öffentlicher medialer Unterstützung unwidersprochen in die Welt zu verspritzen.

Er und Messahli, der gerade keine Zahl einfällt, wenn sie nach einem Koranvers befragt wird, DIE Islamspezialisten wollen WIE belegen, dass im Koran steht, die "Ungläubigen MÜSSTEN den ISLAM annehmen oder GETÖTET werden?" Wie kann das sein, wenn in den muslimischen Stammländern, die ÄLTESTEN CHRISTLICHEN Konfessionen überlebt haben und im Westen NICHT? Wie kann das sein, wenn in den "guten alten Zeiten" (salafistisch?) die Klöster und die Mönche sogar von der STEUER befreit waren? Die Selbstverständlichkeit, mit welcher heutzutage der größte Mist erfolgreich und eitel verkauft wird – ist BEÄNGSTIGEND!

«Arena»: Wo steht der Islam in der Schweiz?

Professor Schulze kritisiert «Islam-Arena» mit Zentralrat: «Bedenkliche Fehlbesetzung!»
Krienser Islam-Video provoziert heftigen
Schlagabtausch in Arena

«Arena» über den «Islam» – ein Tribunal

Die SRF-«Arena» vom 23.1. wird zur Anklagebank und zum Kampfplatz zwischen «fundamentalistischem» und «fortschrittlichem» Islam KOMMENTAR:

Guter Kommentar ... alles ist wahr ...

Kopftuch & Konsorten – an endless story

Das Burkaverbot für Zürich

Die christlich-konservative EDU will das Vermummungsverbot für Demonstranten ausdehnen auf Musliminnen. Sie orientiert sich dabei eng an der erfolgreichen Tessiner Volksinitiative.

Erich Vontobel: «Vielen Leuten ist die Burka nicht geheuer»

Bundesgericht entscheidet über Kopftuch-Verbot an Schule

In EIGENER SACHE

Islamwissenschafter: "Viel Gerede über den Islam, aber wenig Wissen"

DESHALB ist die Lage für ALLE so besch....!

Es braucht mehr Aufklärung und bessere Berichterstattung

Wie soll eine vernünftige Diskussion über Islam und Muslime entstehen, wenn der Rahmen, den die Medien setzen, derart einseitig und lückenhaft ist? Ein Blick auf Medienauswertungen zeigt, wie negativ sie gezeigt werden. Positives ist Ausnahme.

KOMMENTAR:

Siehe auch unseren Bericht über:

Veranstaltung "<u>ISLAM und DEMOKRATIE in der</u> <u>SCHWEIZ"</u> 22.11.2014 und <u>Prof. Schulzes Statistiken</u>

Das sagt ein Moslem den 25'000 Pegida-Anhängern

GSIW "Nahestehende" schreiben

Hafez: "Der Islam ist in Europa schon lange keine Religion mehr"

Wir gedenken heute "Charlie Hebdo", aber wer gedenkt der Drohnenopfer in Afghanistan? Diese Einseitigkeit unterfüttert die Motivation jener Unterprivilegierten, Ausgegrenzten, die dann zu politischen Ideologien wie dem Jihadismus greifen.

KOMMENTAR: Ea is scho unsa Bua!

Bülent Ucar im Gespräch

Für Mohammed war Krieg der Normalzustand KOMMENTAR:

Der Titel ist ein Hohn – den Artikel lesen ist der Lohn.

<u>Grüne kritisieren zu geringes Haftungsrisko der</u> Atomkraftwerkbetreiber

Daniel Vischer von den Grünen ist entsetzt. Er kritisiert den Bundesrat. "Wer ein AKW betreibt, ist fein raus: Die Allgemeinheit trägt alle Risiken.

WIR WEHREN UNS - WIR WEHREN UNS

Befragung im ASYLHEIM

Interview von S.A.M.

<u>Ein Gespräch "anderer" Art mit Prof. Dr. Ernst Pet</u> Interview von S.A.M.

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemeinsame **bessere** Zukunft – und bedenket:

"In der **Liebe NUR** finden die Individuen in ihrer **Getrenntheit** zur **EINHEIT**!"

M.HANEL - VP GSIW